

Biotoppflegemaßnahmen in der Gemeinde Schloßböckelheim

Seit nunmehr 10 Jahren pflegen Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft in Zusammenarbeit mit anderen lepidopterologischen Vereinen und örtlichen Naturschützern zwei besonders wertvolle Flächen bei Schloßböckelheim im Nahetal.

Ohne diese Pflegearbeiten wären beide Flächen inzwischen weitestgehend verbuscht und eine Reihe von besonders stark gefährdeten Arten hätte einen wichtigen Lebensraum verloren. Für Arten, die nur noch an wenigen Stellen gefunden werden, bedeutet dies im Endeffekt irgendwann die Isolation und schließlich das lokale, das regionale und letztendlich das landesweite Verschwinden.

An vielen Stellen im Nahetal ist Entsprechendes zu beobachten. Erschrocken waren wir z. B. im Frühjahr über den Zustand des Lebensraumes von *Eriogaster catax* () bei Nahbollenbach. Das Gebiet war weitgehend verbuscht und Nester von *E. catax* haben wir vergebens gesucht.

Wie bereits in Melanargia, 21, Heft 1 beschrieben, handelt es sich bei den Pflegeflächen in der Umgebung von Schloßböckelheim um blütenreiche, magerere und trockene Felskuppen. Vermutlich wurden diese Flächen früher als Ziegen- und Schafweide genutzt und konnten sich so unter Einfluss der besonderen klimatischen Bedingungen im unteren Nahetal zu weitgehend baum- und strauchfreien Xerothermbiotopen entwickeln, die über die Grenzen unseres Arbeitsgebietes hinaus Ihresgleichen suchen.



Abb. 1: Blick von der oberen auf die untere Pflegefläche (rechts unten) und das Nahetal bei Schloßböckelheim, 15.10.2011 Foto: H. SCHUMACHER

Die außergewöhnliche Schmetterlingsfauna des Gebiets ist dank lepidopterologisch-faunistischer Aktivitäten und der Veröffentlichung der erhobenen Daten schon lange bekannt. Gleich mehrere Falterarten werden inzwischen innerhalb unseres Arbeitsgebietes nur noch hier im unteren Nahetal gefunden. Hierzu gehören die Hofdame *Hyphoraia aulica* (LINNAEUS, 1758), das Felshalden-Flechtenbärchen *Setina roscida* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), die Haarstrangeule *Gortyna borelii* (PIERRET, 1837) und auch der Steppenheiden-Würfeldickkopffalter *Pyrgus carthami* (HÜBNER, 1813).

Laut Rote-Liste-Vorschlag von 2010 (Melanargia 22, Heft 4) sind *Hyphoraia aulica*, *Gortyna borelii* und *Setina roscida* vom Aussterben bedroht (Gefährdungskategorie 1). *Setina roscida* wird in Rheinland-Pfalz nur hier in der Umgebung von Schloßböckelheim gefunden.

Schmetterlinge sind die Leitarten, an denen sich unsere Pflegearbeiten orientieren. Davon profitieren natürlich zahlreiche weitere Tier- und Pflanzenarten. Zu nennen sind z. B. die schönen Haarstrang- und Goldhaaraster-Bestände, der Felsen-Gelbstern (*Gagea bohemica*) und der Diptam (*Dictamnus albus*) oder auch die Smaragdeidechse und die Röhrenspinne *Eresus niger*.

Die Pflegearbeiten im Herbst 2011 erfolgten am 1. Oktober und am 15. Oktober. Bei beinahe hochsommerlichen Temperaturen wurde beim ersten Arbeitseinsatz die etwas weiter westlich gelegene untere Fläche in Angriff genommen.

Ebenfalls bei strahlendem Sonnenschein, allerdings schon deutlich herbstlicheren Temperaturen, wurde dann beim späteren Termin die obere Fläche bearbeitet.



Abb. 2: Pause – Wetter und Aussicht genießen (15.10.2011) Foto: H. SCHUMACHER

Geholfen haben:

Ralph Adam, Volker Gayk, Hermann-Josef Heimbach und Heinz Schumacher von der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen, unsere hessischen Kollegen Steffen Kunze und Andreas Hornemann, Clemens Augustin, Stefan Blenk, Joscha Erbes und Hilde Schmitt vom NABU Bad Kreuznach sowie Angela Schumacher vom NABU Bad Sobernheim.

Organisiert und fachkundig geleitet wurden die Pflegearbeiten durch Heinz Schumacher. Besonders bedanken möchten wir uns auch bei Ernst Blum, der aus gesundheitlichen Gründen zwar nicht persönlich helfen konnte, aber erfolgreich um Mithilfe geworben hat. Dank der engagierten Arbeit der fleißigen Helfer konnten beide Flächen wieder weitgehend entbuscht werden.

Begeistert waren die Teilnehmer vor allem von der Einzigartigkeit der oberen Pflegefläche und dem herrlichen Blick von hier über das Nahetal. Allerdings ist auch allen Helfern bewusst, dass beide Flächen ohne regelmäßige Pflege schon nach wenigen Jahren verbuschen würden.

Ein Blick vom Felsenberg über das Nahetal zeigt das ganze Ausmaß der Verbuschung, den immer weiter voran schreitenden Verlust wertvoller Lebensräume. Wie bereits in dem oben erwähnten Melanargia-Heft erwähnt, belegen wissenschaftliche Untersuchungen eindrucksvoll, dass durch die Verbuschung der Kulturlandschaft die **Artenvielfalt drastisch vermindert** wird. Oberstes Ziel eines zeitgemäßen Natur- und Umweltschutzes sollte aber gerade die **Erhaltung der Artenvielfalt (Biodiversität)** sein.

Da zahlreiche Gebiete an der Nahe nicht nur aus lepidopterologischer Sicht bundesweite Bedeutung haben, wäre zu wünschen, dass, ähnlich wie in mehreren Projekten am Mittelrhein, auch diese Flächen an der Nahe durch Beweidungsprojekte für zukünftige Generationen gesichert würden.

Unverständnis äußerten alle über die Tatsache, dass der Felsenberg zwischen Schloßböckelheim und Niederhausen nicht längst als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist, zumal die naturschutzfachlich relevanten Flächen nicht genutzt werden.

Wer sich in Zukunft beteiligen möchte, wendet sich bitte an:

Heinz Schumacher, Gießelbach 51, 53809 Ruppichteroth (Tel.:02295-6572) oder

Hermann-Josef Heimbach, Delmondstr. 16, 56598 Rheinbrohl (Tel.: 02635-3998).

Literatur:

SCHUMACHER, H. & HEIMBACH, H.-J. (2009): Biotoppflegemaßnahmen in der Gemeinde Schloßböckelheim/Nahe. — *Melanargia*, **21**: 53-55, Leverkusen

SCHMIDT, A. (2010): Die Großschmetterlinge (Macrolepidoptera s.l.) des Landes Rheinland-Pfalz. Standard-Faunenliste mit integriertem Rote-Liste Vorschlag. — *Melanargia*, **22**: 121-277, Leverkusen

(Heinz Schumacher, Ruppichteroth)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Schumacher Heinz

Artikel/Article: [Biotoppflegemaßnahmen in der Gemeinde Schloßböckelheim 45-47](#)